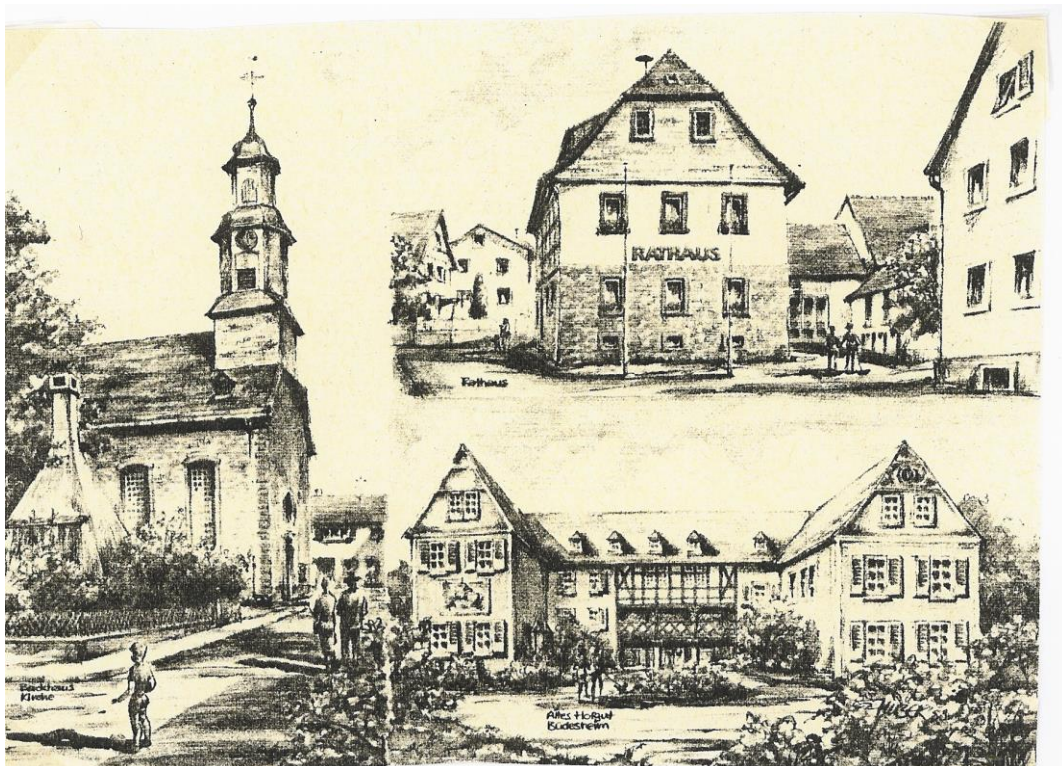


Gemeinde Schöneck  
Der Gemeindevorstand

SCHÖNECK



# PRESSESPIEGEL

13. KW und 14. KW 2023

## **Baumspitze kracht auf Dach eines Hauses**

Schöneck – Ein komplizierter Einsatz für die Feuerwehr Schöneck wurde durch ein kurzes Gewitter am Samstagvormittag ausgelöst. Eine abgeknickte Baumspitze lag in etwa zehn Metern Höhe auf dem Dach eines Wohngebäudes an der Hanauer Straße im Ortsteil Kilianstädten.

Aufgrund der Lage der Baumspitze über Balkonen und dem Garten sowie der gemeldeten Wettersituation bestand große Gefahr, sodass die Feuerwehr Schöneck tätig werden musste. In einem drei Stunden andauernden Einsatz wurde die Baumspitze gemeinsam mit den Kameraden der Feuerwehr Hanau beseitigt. Hierfür wurde die Drehleiter der Feuerwehr Hanau eingesetzt. Zusätzlich war ein Feuerwehrmann mit Absturzsicherung auf dem Dach des Gebäudes eingesetzt.

Trotz zweifacher Sicherung der Baumspitze kam es zu Gebäudeschäden, berichtet die Feuerwehr Schöneck. Das weitaus größere Ziel, der Schutz von Menschen, konnte jedoch erreicht werden.

Durch achtlos abgestellte Pkw sei der Einsatz der Feuerwehr erheblich erschwert worden, berichtet die Feuerwehr. Deshalb wurde eine Streife der Polizei Maintal hinzugezogen.

## **Neue Kurse starten beim SV Oberdorfelden**

Schöneck – Beim Sportverein Oberdorfelden starten nach Ostern wieder Sportkurse. Am Montag, 17. April, geht es mit dem Kurs „Fit mit Arthrose“ (ein Kurs in Kooperation mit der TG02) los, der vor allem Arthrose-Geplagten eine Hilfe sein soll. Der zehnwöchige Kurs findet jeweils montags um 10.35 bis 11.20 Uhr im Bürgertreff in Kilianstädten (bis voraussichtlich 3. Juli) statt und kostet 80 Euro.

Die Teilnehmer aus Oberdorfelden werden mit dem Gemeindebus ab der Haltestelle Hochstädter Straße von Oberdorfelden nach Kilianstädten zum Bürgertreff gefahren.

Für alle Fans des orientalischen Tanzes (ägyptische Richtung) gibt es auch wieder einen Bauchtanz-Kurs beim SVO: Ab 25. April startet der zehnwöchige Kurs. Er findet dann jeweils dienstags von 19.30 bis 21 Uhr in der Nidderhalle Oberdorfelden, Nidderauer Straße 47 statt. Der Unkostenbeitrag für diesen Kurs beträgt 50 Euro. Anmeldung und weitere Informationen erteilt die Leitung der Turnabteilung des SVO unter der Regie von Vera Engler, ☎ 06187 952005. fmi



## Anmeldung für Schönecker Seifenkistenrennen läuft

Schöneck – Am Samstag, 23. September, veranstalten die Jugendabteilungen der Gemeinde Schöneck und der evangelischen Kirchengemeinde Kilianstädten/Oberdorfelden das dritte Schönecker Seifenkistenrennen. Es bietet Familien mit Kindern von zwei bis 99 Jahren ein turbulentes Rennspektakel. Die ersten Seifenkisten star-

ten um 10 Uhr in der Kilianstädter Bleichstraße. Die Besucher können sich auf das beliebte Schönecker Spielmobil freuen, das an diesem Tag auf dem Schulhof residiert und mit Rollenrutsche, Kinderschminken und Bastelangeboten aufwartet. Diverse Showeinlagen entlang der Rennstrecke sowie kulinarische Angebote runden das

Rahmenprogramm ab. Gegen 17 Uhr werden die Sieger von Bürgermeisterin Conny Rück und Pfarrerin Johanna Reuhl gekürt. Unterstützt werden die Veranstalter von zahlreichen Ehrenamtlichen aus Gemeinde, Kirche und Schönecker Vereinen, dem Landwirt Matthias Wacker, der Kommunalverwaltung, der katholischen Kirche Christ-

könig und der Andreasgemeinde Büdesheim. Die technische Leitung des Seifenkistenrennens übernimmt Moritz Stüve von der eCon Eventtechnik. Familien, Einzelpersonen und Vereine können sich ab sofort unter [eli.stueve@t-online.de](mailto:eli.stueve@t-online.de) anmelden. Anschließend bekommen die Teilnehmer alle nötigen Unterlagen zugeschickt.

Schnell sein lohnt sich hier, denn unter den teilnehmenden Rennteams werden Baugelder in Höhe von jeweils 150 Euro verlost. Neben einer Startgebühr von 20 Euro pro Rennteam (Vereine zahlen 30 Euro) benötigt jedes Team zur Teilnahme eine Seifenkiste. Weitere Infos gibt es beim Fachbereich Familie und Kultur, ☎ 06187 9562-408. fmi

## Rennen mit Seifenkisten

**SCHÖNECK** Anmeldung  
ist ab sofort möglich

**A**m Samstag, 23. September, veranstalten die Jugendabteilungen der Gemeinde Schöneck und der evangelischen Kirchengemeinde Kilianstädten/Oberdorfelden das dritte Schönecker Seifenkistenrennen. Es bietet Familien mit Kindern von zwei bis 99 Jahren ein turbulentes Rennspektakel. Die ersten Seifenkisten starten um 10 Uhr in der Kilianstädter Bleichstraße. Die Besucher können sich auf das beliebte Schönecker Spielmobil freuen, das an diesem Tag auf dem Schulhof residiert und mit Rollenrutsche, Kinderschminken und Bastelangeboten aufwartet. Diverse Showeinlagen entlang der Rennstrecke sowie kulinarische Angebote runden das Rahmenprogramm ab. Gegen 17 Uhr werden die Sieger von Bürgermeisterin Conny Rück und Pfarrerin Johanna Reuhl gekürt. Familien, Einzelpersonen und Vereine können sich ab sofort unter [eli.stueve@t-online.de](mailto:eli.stueve@t-online.de) anmelden. Neben einer Startgebühr von 20 Euro pro Rennteam (Vereine zahlen 30 Euro) benötigt jedes Team zur Teilnahme eine Seifenkiste. Weitere Infos gibt es unter 06187 9562-408. fmi

# Das Sicherheitsgefühl verbessern

Schöneck installiert einen Präventionsrat / Konferenz im Mai geplant

VON JÜRGEN W. NIEHOFF

Schöneck – Die Gründung eines Präventionsrates im Rahmen der Sicherheitsinitiative KOMPASS ist einer der erforderlichen Bausteine, um an der Sicherheitsinitiative des Landes Hessen teilnehmen zu können. Dieser Schritt ist am Mittwochmorgen im Schönecker Rathaus erfolgt.

KOMPASS (KOMmunalProgrAmmSicherheitsSiegel) ist ein Angebot des hessischen Innenministeriums an die Städte und Gemeinden in Hessen, das auf eine nachhaltig ausgerichtete Verzahnung und enge Zusammenarbeit zwischen Bürgern, Kommune und Polizei abzielt.

Ziel des Programms ist es, die Sicherheitsarchitektur in den jeweiligen Kommunen individuell weiterzuentwickeln und passgenaue Lösungen für Probleme vor Ort zu entwickeln. Im Oktober 2020 ist

die Gemeinde dem Programm beigetreten und schon im November wurde bereits die erste Maßnahme gestartet, nämlich die KOMPASS-Bürgerbefragung (wir berichteten). Auf einem kurzen Fragebogen konnten Bürger Erkenntnisse zum eigenen Sicherheitsempfinden niederschreiben. Zusammen mit den Erfahrungen, die die Verwaltung (Ordnungspolizei, Feuerwehr oder ähnliche Einrichtungen) gesammelt hatte, bilden sie nun den Grundstock für erste Maßnahmen, um Schöneck sicher zu machen und die Lebensqualität der Bürger zu erhöhen.

Denn die Befragung hatte gezeigt, dass die Bürger sehr wohl einige Stellen in der Gemeinde als Angsträume empfinden, sei es im Verkehr oder an den Bahnhöfen. Auch wenn die Fallzahlen in den Kriminalstatistiken in den vergangenen Jahren deutlich nach

unten zeigten und damit weit unter dem Landesdurchschnitt liegen, die Aufklärungszahlen hingegen aufsteigende Tendenz vorweisen, wie Marc Sachs, Bereichsleiter im Polizeipräsidium Südothessen für Prävention am Mittwochvormittag verriet, so dürfe das persönliche Sicherheitsgefühl der Bürger nicht außer acht gelassen werden. Und da scheint die Gemeinde nach Auswertung der Bürgerbefragung Nachholbedarf zu haben.

## Leon-Hilfeinseln Teil des Konzepts

Schöneck ist mittlerweile die 15. Kommune von 43 im Bezirk der Polizeidirektion Südothessen und die zehnte Kommune im Main-Kinzig-Kreis, die in das KOMPASS-Programm aufgenommen wurde. Hessenweit sind es

sogar schon über 130 Kommunen. Doch wie geht es weiter, nachdem sich der Präventionsrat nun zusammengefunden hat?

Ihm gehören neben Vertretern der Polizei zumeist leitende Mitglieder der Verwaltung und Vertreter des Seniorenbeirates an. Erwünscht bei weiteren Zusammenkünften seien aber auch Vertreter kommunaler Dienstleister wie Entsorgungsbetriebe, Feuerwehr, Kirchen, Schulen, Vereine und Industrie, Handel und Handwerk sowie des ÖPNV.

Der Präventionsrat bereitet jetzt die erste kommunale Sicherheitskonferenz vor, die am 25. Mai um 18 Uhr (der Ort wird noch bekannt gegeben) stattfinden soll. Ausrichter dieser Konferenz ist die Gemeinde, die den Teilnehmern vorab eine Reihe von Fragen zur Verfügung stellen wird. Damit können sich diese dann innerhalb ihres Vereins, ihrer Ver-

tretung oder ihrer Institution auf die Sicherheitskonferenz vorbereiten, erste Problemfelder ausmachen und diese in die Konferenz einbringen.

Möglicherweise können dadurch sehr schnell erste themenbezogene Arbeitsgruppen gebildet und Schwerpunkte festgelegt werden. Am Ende sollen dann alle Ergebnisse in einem Sicherheitskonzept zusammengefasst und gleichzeitig ein Zeit- und Prioritätenplan (kurzfristige, mittelfristige und langfristige Maßnahmen) erstellt werden. Dies soll dann in einer zweiten Kommunalen Sicherheitskonferenz der Öffentlichkeit präsentiert werden. Erste Präventionsmaßnahmen hat nach Aussage von Ordnungsamtsleiter Mathias Laufer die Gemeinde bereits durchgeführt, wie etwa die Einrichtung von Leon-Hilfeinseln oder die Sicherheitsberatung zum Schutz vor Kriminalität.



Ausschnitt aus **Hanauer Anzeiger** vom **31.03.2023**

# Das Sicherheitsgefühl verbessern

## Schöneck installiert einen Präventionsrat / Konferenz im Mai geplant

**Schöneck** – Die Gründung eines Präventionsrates im Rahmen der Sicherheitsinitiative KOMPASS ist einer der erforderlichen Bausteine, um an der Sicherheitsinitiative des Landes Hessen teilnehmen zu können. Dieser Schritt ist am Mittwochmorgen im Schönecker Rathaus erfolgt.

KOMPASS (KOMmunalProgrAmmSicherheitsSiegel) ist ein Angebot des hessischen Innenministeriums an die Städte und Gemeinden in Hessen, das auf eine nachhaltig ausgerichtete Verzahnung und enge Zusammenarbeit zwischen Bürgern, Kommune und Polizei abzielt.

Ziel des Programms ist es, die Sicherheitsarchitektur in den jeweiligen Kommunen individuell weiterzuentwickeln und passgenaue Lösungen für Probleme vor Ort zu entwickeln. Im Oktober 2020 ist die Gemeinde dem Programm beigetreten und schon im November wurde bereits die erste Maßnahme gestartet, nämlich die KOMPASS-Bürgerbefragung (wir berichteten). Auf einem kurzen Fragebogen konnten Bürger Erkenntnisse zum eigenen Sicherheitsempfinden niederschreiben. Zusammen mit den Erfahrungen, die die Verwaltung (Ordnungspolizei, Feuerwehr oder ähnliche Einrichtungen) gesammelt hatte, bilden sie nun den Grundstock für erste Maßnahmen, um Schöneck sicher zu machen und die Lebensqualität der Bürger zu erhöhen.

Denn die Befragung hatte gezeigt, dass die Bürger sehr wohl einige Stellen in der Gemeinde als Angsträume empfinden, sei es im Verkehr oder an den Bahnhöfen. Auch wenn die Fallzahlen in den Kriminalstatistiken in den vergangenen Jahren deutlich nach unten zeigten und damit weit unter dem Landesdurchschnitt liegen, die Aufklärungszahlen hingegen aufsteigende Tendenz vorweisen, wie Marc Sachs, Bereichsleiter im Polizeipräsidium Südosthessen für Prävention am Mittwochvormittag verriet, so dürfe das persönliche Sicherheitsgefühl der Bürger nicht außer acht gelassen werden. Und da scheint die Gemeinde nach Auswertung der Bürgerbefragung Nachholbedarf zu haben.

Schöneck ist mittlerweile die 15. Kommune von 43 im Bezirk der Polizeidirektion Südosthessen und die zehnte Kommune im Main-Kinzig-Kreis, die in das KOMPASS-Programm aufgenommen wurde. Hessenweit sind es sogar schon über 130 Kommunen. Doch wie geht es weiter, nachdem sich der Präventionsrat nun zusammengefunden hat?

Ihm gehören neben Vertretern der Polizei zumeist leitende Mitglieder der Verwaltung und Vertreter des Seniorenbeirates an. Erwünscht bei weiteren Zusammenkünften seien aber auch Vertreter kommunaler Dienstleister wie Entsorgungsbetriebe, Feuerwehr, Kirchen, Schulen, Vereine und Industrie, Handel und Handwerk sowie des ÖPNV.

Der Präventionsrat bereitet jetzt die erste kommunale Sicherheitskonferenz vor, die am 25. Mai um 18 Uhr (der Ort wird noch bekannt gegeben) stattfinden soll. Ausrichter dieser Konferenz ist die Gemeinde, die den Teilnehmern vorab eine Reihe von Fragen zur Verfügung stellen wird. Damit können sich diese dann innerhalb ihres Vereins, ihrer Vertretung oder ihrer Institution auf die Sicherheitskonferenz vorbereiten, erste Problemfelder ausmachen und diese in die Konferenz einbringen.

Möglicherweise können dadurch sehr schnell erste themenbezogene Arbeitsgruppen gebildet und Schwerpunkte festgelegt werden. Am Ende sollen dann alle Ergebnisse in einem Sicherheitskonzept zusammengefasst und gleichzeitig ein Zeit- und Prioritätenplan (kurzfristige, mittelfristige und langfristige Maßnahmen) erstellt werden. Dies soll dann in einer zweiten kommunalen Sicherheitskonferenz der Öffentlichkeit präsentiert werden. Erste Präventionsmaßnahmen hat nach Aussage von Ordnungsamtsleiter Mathias Laufer die Gemeinde bereits durchgeführt, wie etwa die Einrichtung von Leon-Hilfsinseln oder die Sicherheitsberatung zum Schutz vor Kriminalität.

## **Freie Plätze für Fitnesspark-Siebenkampf**

Das Trainieren mit dem eigenen Körpergewicht steht bei Calisthenics-Anlagen im Vordergrund. Welche Möglichkeiten zur sportlichen Betätigung man an der Anlage im Fitnesspark Schöneck hat, können Interessierte ab acht Jahren am 19. und 21. April herausfinden. Von 10 bis 12 Uhr findet auf dem Sportplatz Budesheim ein Vereinsprojekt der Turngemeinde 1902 Kilianstädten und dem Fachbereich für Familie und Kultur der Ge-

meinde Schöneck statt. Fachkundige Übungsleiter zeigen am ersten Tag verschiedene Übungen an den Geräten. Am Tag zwei steht ein Fitnesspark-Siebenkampf auf dem Programm. Bei allem steht der Spaß im Mittelpunkt. Der Unkostenbeitrag von 10 Euro für beide Termine kommt dem Verein zugute. Online-Anmeldungen und weitere Informationen im Internet.

FM/FOTO: PM

» [unser-ferienprogramm.de/schoeneck](https://unser-ferienprogramm.de/schoeneck)



## Dritte Auflage der Schönecker Seifenkistenrennens

Jetzt anmelden

Schöneck. Am Samstag, 23. September veranstalten die Jugendabteilungen der Gemeinde Schöneck und der ev. Kirchengemeinde Kilianstädten/ Oberdorfelden das dritte Schönecker Seifenkistenrennen.

Das Seifenkistenrennen mit mehreren Fahrklassen bietet Familien mit Kindern von zwei bis 99 Jahren ein turbulentes Rennspektakel.

Die ersten Seifenkisten starten um 10 Uhr in der Kilianstädter Bleichstraße. Die Besucher können sich auf das beliebte Schönecker Spielmobil freuen, das an diesem Tag auf dem Schulhof residiert und mit Rollenrutsche, Kinderschminken und Bastelangebo-

ten aufwartet. Diverse Showeinlagen entlang der Rennstrecke sowie kulinarische Angebote runden das Rahmenprogramm ab. Gegen 17 Uhr werden die Sieger von Bürgermeisterin Conny Rück und Pfarrerin Johanna Reuhl gekürt.

Unterstützt werden die Veranstalter von zahlreichen Ehrenamtlichen aus Gemeinde, Kirche und Schönecker Vereinen, dem Landwirt Matthias Wacker, der Kommunalverwaltung, der katholischen Kirche Christkönig und der Andreaskirchengemeinde Budesheim. Die technische Leitung des Seifenkistenrennens übernimmt Moritz Stüve von der eCon Eventtechnik.

Familien, Einzelpersonen und Vereine können sich ab sofort unter [eli.stueve@t-online.de](mailto:eli.stueve@t-online.de) anmelden. Nach erfolgreicher Anmeldung bekommen die Teilnehmer alle nötigen Unterlagen zum Rennablauf zugeschickt. Schnell sein lohnt sich hier, denn unter den teilnehmenden Rennteams werden Baugelder in Höhe von jeweils 150 Euro verlost. Neben einer Startgebühr von 20 Euro pro Rennteam (Vereine zahlen 30 Euro) benötigt jedes Team zur Teilnahme eine Seifenkiste. Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen: Gemeinde Schöneck, Fachbereich Familie & Kultur/ Jugendpflege, Telefon: 06187/9562-408

Ausschnitt aus **Hanauer Anzeiger** vom **03.04.2023**

## **Grüne und FDP fordern weiter eine Strategie**

**RECHENZENTREN** IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern begrüßt Vorschlag für Koordinierungsstelle

**Main-Kinzig-Kreis** – Zu einem Informationsgespräch haben sich Mitglieder der Kreistagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen und der FDP auf Einladung der IHK mit dem Geschäftsführer, Dr. Gunther Quidde, getroffen. Das teilen die Fraktionen in einer Presseerklärung mit. Grundlage sei der gemeinsame Antrag der beiden Fraktionen zur nachhaltigen Ansiedlung von Rechenzentren sowie Einrichtung einer Koordinierungsstelle im Main-Kinzig-Kreis. Auch über die aktuellen Ansiedlungspläne von Rechenzentren in Hanau, Schöneck und Großkrotzenburg wurde gesprochen.

„In der vergangenen Kreistagssitzung haben wir gemeinsam mit den Freien Demokraten einen sehr ausführlichen Antrag dazu eingebracht“, sagt der Fraktionsvorsitzende der Grünen Kreistagsfraktion, Reiner Bousonville: „Für uns unverständlicherweise wurde dieser von der Großen Koalition abgelehnt mit der Begründung, hier seien alle Grundlagen schon geschaffen worden und die Kommunen benötigen keine Hilfe bei der Ansiedlung.“ Im Hinblick auf die Ansiedlung in Schöneck zeige sich aber deutlich, „dass es kompliziert wird, wenn Rahmenbedingungen und Vorgaben, beispielsweise beim Gedanken der Nachhaltigkeit, fehlen.“ Beide Fraktionen könnten die Bewertung der Großen Koalition deswegen nicht nachvollziehen, ergänzt die FDP-Fraktionsvorsitzende Anke Pfeil: „Mehrfach wurde in der Kreistagssitzung sowohl vom Kreisbeigeordneten Winfried Ottmann als auch vom SPD- Kreistagsabgeordneten Michael Göllner betont, was alles schon erfolglos versucht wurde und dass man in ganz engem Schulterschluss mit der IHK sehr aktiv am Flächenmanagement arbeite. Dieser Schulterschluss wird von uns in Frage gestellt. Umso mehr hat uns die Einladung der IHK gefreut.“

Thomas Bürvenich, Kreistagsabgeordneter der Grünen betont: „Im Gespräch mit der IHK wurde deutlich, dass nur mit einem nachhaltigen Konzept eine Akzeptanz für Rechenzentren auf kommunaler Ebene entstehen kann. Ohne eine entsprechende Koordinierungsstelle müssen die Kommunen das Rad jedes Mal neu erfinden und jede fachliche und räumliche Diskussion neu führen.“

Ausschnitt aus **Hanauer Anzeiger** vom **05.04.2023**

## Neustart fürs Literatur-Frühstück

**Marianne Lauer lädt Bücherfreunde nach langer Corona-Pause wieder in ihr Hotel ein**

**Schöneck** – Eine gute Nachricht für alle Freunde der Literatur hat Marianne Lauer. Nach langer Corona-Pause ist es endlich wieder soweit, und sie öffnet ihr Hotel Lauer in Kilianstädten für ein Literatur-Frühstück. Und zwar am Montag, 22. Mai.

Allerdings ist es kein Frühstück im klassischen Sinn mehr, sondern „nur ein Treff“ mit Getränken, wie die Hotelchefin informiert. Diplom-Dokumentarin Marianne Lauer und Moderatorin Silvie Müller-Bühl freuen sich an diesem Montagmorgen auf alle Bücherfreunde, die gerne lesen und sich über ihre Lektüre angeregt mit anderen in einem offenen Kreis austauschen möchten. „Unser Tipp an alle lautet, das jeweilige Buch vorher zu lesen“, betont Lauer.

Thema ist beim Literatur-Frühstück im Mai das Buch „Die Unvollkommenheit der Liebe“ von Elizabeth Strout. Die amerikanische Autorin war 2009 für ihren Roman „Mit Blick aufs Meer“ (Originaltitel „Olive Kitteridge“) mit dem renommierten Pulitzerpreis ausgezeichnet worden. Der Roman wurde als Mini-Serie mit Oscar-Preisträgerin Frances McDormand in der Titelrolle verfilmt.

Mit dem 2016 in den USA veröffentlichten Roman „Die Unvollkommenheit der Liebe“ (Originaltitel „My Name is Lucy Barton“) schaffte es die Autorin auf die Shortlist des Man Booker Prize.

Auch bei ihm handelt es sich wieder um einen „Roman der leisen Töne“. In ihm schildert die 1956 in Portland, Maine, geborene Elizabeth Strout, auf 208 Seiten die Lebensgeschichte von Protagonistin Lucy Barton. Diese blickt als Städterin und erfolgreiche Schriftstellerin zurück auf eine Kindheit in Armut und Angst vor einem traumatisierten Vater auf dem Land. Auch der Folgeroman „Anything Is Possible“, indem unter anderem die Geschichte von Lucy Barton weiter erzählt wird, wurde in den Medien gefeiert und die Übersetzungsrechte in 16 Länder verkauft.

Marianne Lauer ist gespannt, was die Literaturfreunde in Schöneck und Umgebung über Strouts in Rückblicken unaufgeregt erzählten, aber fesselnden Roman „Die Unvollkommenheit der Liebe“ denken. Lauer, die vor ihrer Zeit ab 2007 als Hotelchefin 20 Jahre lang Leiterin der Gemeindebibliothek in Kahl am Main war, hat ein Faible für amerikanische Autoren. „Ich habe viele Jahre lang vor allem Bücher amerikanischer Autoren gelesen. Einer meiner Lieblingsautoren ist Philip Milton Roth (1933 bis 2018)“, informiert Lauer. Der Autor, der 1998 mit dem renommierten Pulitzer-Preis in der Kategorie „erzählende Literatur“ für „American Pastoral“ („Amerikanisches Idyll“) ausgezeichnet wurde, prägte mit seinem Stil zwischen Sarkasmus, Komik und Melancholie eine ganze Generation.

„Neu entdeckt habe ich für mich inzwischen die Bücher von Annie Thérèse Blanche Ernaux.“ Das literarische Werk der Französin, die 2022 den Nobelpreis für Literatur erhielt, ist autobiografisch geprägt. Wiederholt thematisierte sie ihren eigenen Lebensweg vom Arbeiterkind zur Autorin, aber auch schwierige Themen wie Scham, illegale Abtreibung oder die Wahrnehmung von Konventionen. Die Schwedische Akademie zeichnete die 1940 in der Normandie geborene Autorin „für den Mut und die klinische Schärfe, mit der sie die Wurzeln, Entfremdungen und kollektiven Fesseln der persönlichen Erinnerung aufdeckt“ aus.

Wer Lust hat, die Liebe zur Literatur mit Marianne Lauer zu teilen und mit ihr und Moderatorin Silvie Müller auf literarische Entdeckungsreisen zu gehen, sollte sich rechtzeitig anmelden. Ab Mai wird die Runde sich wieder im vierwöchigen Rhythmus zum Literatur-Frühstück treffen. „Wir legen dann immer den nächsten Termin gemeinsam fest.“

Die Literaturvorschläge kommen von Germanistin Silvia Müller-Bühl aus Alzenau. Die Bandbreite ist groß, sie reicht von Klassikern über Exil- und Migrationsliteratur bis zu Werken von Autoren aus der aktuellen Literaturszene. „Manchmal widmen wir uns der Literatur eines Zeitraums, eines Landes oder eines Genres“, informiert die Bücherfreundin Lauer.

Anmeldung

Das Literatur-Frühstück findet am Montag, 22. Mai, ab 10 Uhr statt. Besprochen wird das Buch von Elizabeth Strout „Die Unvollkommenheit der Liebe“, 18 Euro, Luchterhand Verlag, gebunden, 208 Seiten, ISBN 978-3630875095. Der Eintritt zu der Veranstaltung kostet acht Euro. Um Anmeldung wird gebeten beim Hotel Lauer, z 06187 95010, oder per E-Mail an [info@hotellauer.de](mailto:info@hotellauer.de).